Kritikus in Angst.

[...]

Adolf von Grohmann ... ... versucht die Kennzeichen „wahrer Volksbücher“ aufzuzählen und warnt vor dem unechten „Stammeln und Kreischen“ der nur Gesinnungstüchtigen. Am Schluß lobt er einige Verfasser guter Volksbücher und nennt an erster Stelle – Karl May, Hitlers Hofdichter! In einem Atem mit Gottfried Keller, Peter Hebel, Wilhelm Raabe. Wenn Hitler morgen Courths-Mahler bevorzugt – und gar so ausgeschlossen ist das gar nicht –, wird übermorgen die gesamte Lakaienpresse von Hof bis Hamburg vor dieser Dame auf dem Bauche liegen.

Aus: Escher Tageblatt, Esch sur Alzette. Nr. 240, 14.10.1933, Rubrik „Literatur u. Kunst“
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2019